



Transit-Verbot UND Stadttunnel!

■ Der Bürgerverein sieht nach wie vor im Stadttunnel die große Chance einer menschenfreundlichen Stadt, gerade auch im Hinblick auf unsere Stadtteile Oberau und Oberwiesre. Leider ist seine Fertigstellung erst in Jahrzehnten zu erwarten. Deshalb unterstützen wir das Anliegen des forum dreisamufer, „ein Leben vor dem Tunnel so lebenswert wie möglich zu gestalten“.

Der alltägliche Stauwahnsinn in der Stadt darf nicht bis 2040 (oder später) andauern. Deshalb fordern wir „Transit-LKW raus!“ Der Schwerlastverkehr hat auf der B31 zwischen den Autobahnen 81 (bei Geisingen) und 5 (bei Freiburg) nichts verloren, Ziel- und Quellverkehr selbstverständlich ausgenommen. Die Ausweisung der B31 als Tempo 30-Zone hat die Lärmbelästigung für die Anwohner deutlich reduziert. In Sachen Umsetzung des Luftreinhalteplans ließ das Regierungspräsidium jüngst vermelden, dass der 40-Mikrogramm-Grenzwert für Stickstoffdioxid an der Messstelle Schwarzwaldstraße jetzt eingehalten werde.

Das liest sich gut. Wer aber selbst einmal zu Fuß oder mit seinem Fahrrad den kurzen Abschnitt oberhalb dieser Messstelle zwischen der Sternwaldstraße und der Tunneleinfahrt nach Osten parallel zur B31 gegangen oder gefahren ist, hat danach die „Schnau... im wahrsten Sinne des Wortes voll“.

Das Regierungspräsidium hat bislang ein Transitverbot mit der Begründung abgelehnt, dass dies bei der B31 wegen der überregionalen Bedeutung aus Rechtsgründen nicht umsetzbar wäre und weiter, dass der dann zunehmende Umweg für den Schwerlastverkehr unverhältnismäßig sei. Wir kontern mit der Frage: „Ist es wirklich unverhältnismäßig, einen Umweg von ca. 20 Minuten in Kauf nehmen zu müssen, wenn dafür die Stadt und eine ganze Region zumindest eine kleine Entlastung erfahren?“ Das Argument, man brauche keine Verkehrsbeschränkungen, der Bau des Stadttunnels mache sie überflüssig, ist angesichts der



vor uns liegenden Planungsdauer und Bauzeit geradezu zynisch. Vielleicht führt die geforderte Beschränkung, die mit der Fertigstellung des Stadttunnels enden soll, zu einer Beschleunigung des Verfahrens, damit wäre allen gedient. Im Übrigen sind die zahlreichen Lastwagen, die unsere Stadt von West- nach Osteuropa und umgekehrt durchqueren, ein deutliches Zeichen, dass die deutsche und die europäische Verkehrspolitik versagt haben: dieser Verkehr gehört auf die Schiene, nicht auf die Straße!
Hans Lehmann, BV



2021

Das Jahr 2020 wird uns allen nachhaltig in Erinnerung bleiben.

Liebgewordene Gewohnheiten und menschliche Nähe waren plötzlich keine Selbstverständlichkeit mehr.

Das hat viele von uns, menschlich wie auch geschäftlich, an ihre Grenzen geführt.

Die hinter uns liegende Weihnachtszeit war ganz anders als gewohnt, was jedoch nicht unbedingt nur negativ zu werten ist.

Blicken wir nun dem neuen Jahr hoffnungsvoll entgegen.

In diesem Sinne einen guten Start in ein gesundes und positives Jahr 2021.

Hans Lehmann Vorsitzender
BV Oberwiesre-Waldsee

